



NIEDERSCHRIFT Nr. 19

über die am Mittwoch, den 19.06.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Ludwig Fallmann ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP
GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP
GR Johann Faschingleitner - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GGR Engelbert Teufel ÖVP
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt: -

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.
Es sind **15** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. ~~Änderung Flächenwidmungsplan: Umwidmung „Eckgründe“ – Übereinkommen Daghofer und Verzichtserklärung~~
4. Subventionsansuchen Jungscharlager
5. Subventionsansuchen MOKI Mobile Kinderkrankenpflege
6. Subventionsansuchen Kriegsoffer und Behindertenverband KOBV
7. Subventionsansuchen Burgarena Reinsberg Kulturförderung
8. Subventionsansuchen SC Gresten/Reinsberg Ankauf Rasenmäher
9. ~~Subventionsansuchen Verein Unser Geschäft~~
10. BH Scheibbs – Pfingstsammlung 2018
11. Kulturzentrum: Vergabe Lift
12. Kulturzentrum: Löschungserklärung Dienstbarkeiten Musikheim

13. Beschlussfassungen Sozialzentrum Daurerareal
 - a.) Grundsatzbeschluss Bau Kindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung
 - b.) Ausschreibungsverfahren Architekt Kindergarten
14. Nachtbus „N8Buzz“ Kleines Erlauftal
15. Mietvertrag Caritas für altes Raikalokal
16. Betreuungsvertrag Wildbach- und Lawinenverbauung
17. Übernahme in Öffentliches Gut – Kirchstattstraße Wolmersdorfer Erich
18. Ankauf Geschwindigkeitsmessung
19. Ernennung Datenschutzbeauftragter
20. Grundverpachtung Lehmann
21. Wiedereinstieg Gemeinde21 (G21)
22. Allfälliges

Der Bürgermeister nimmt vor Sitzungsbeginn folgende Punkte von der Tagesordnung

TOP 3 Änderung Flächenwidmungsplan: Umwidmung „Eckgründe“ – Übereinkommen Daghofer und Verzichtserklärung

TOP 9 Subventionsansuchen Verein Unser G'schäft

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 14.03.2018 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Mario Maurer (SPÖ) als Vertreter der Fraktion unterfertigen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.

ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vom 11.06.2018 zur Kenntnis.

ad. 3 Änderung Flächenwidmungsplan: Umwidmung „Eckgründe“ – Übereinkommen Daghofer, Verzichtserklärung

Der Punkt wurde von der Tagesordnung genommen, da das Übereinkommen kurzfristig nochmals geändert werden musste. Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung.

ad. 4 Subventionsansuchen Jungscharlager

Sachverhalt:

Frau Petra Gaßner hat als Leiterin der Jungschar um eine finanzielle Unterstützung für das Jungschar- und Ministrantenlager 2018 in St. Oswald angesucht. In den Jahren davor wurde die Jungschar von der Gemeinde mit jeweils € 150,- gefördert.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer Unterstützung der Jungschar für das Jungschar- und Ministrantenlager in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5 Subventionsansuchen MOKI Mobile Kinderkrankenpflege

Sachverhalt:

Der Verein MOKI NÖ aus Bad Vöslau sucht um Unterstützung für die Betreuung von kranken bzw. behinderten Kindern zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung an. In der Gemeinde Reinsberg wurden 237 Stunden im Jahr 2017 für die Familien Heigl und Stadler geleistet. Der Verein bittet um Unterstützung in der Höhe von € 2,- pro geleisteter Betreuungsstunde. Im Vorjahr wurde der Verein mit € 100,- unterstützt.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer Unterstützung des Vereins MOKI in der Höhe von € 100,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 6 Subventionsansuchen Kriegsoffer- und Behindertenverband KOBV

Sachverhalt:

Der Behinderten und Kriegsofferverband KOBV hat um eine Subvention für das Jahr 2018 angesucht. In den Vorjahren wurden € 150,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer Unterstützung des Vereins KOBV in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 7 Subventionsansuchen Burgarena Reinsberg Kulturförderung

Sachverhalt:

Der Verein Burgarena Reinsberg in den letzten Jahren einen Schwerpunkt mit Familienveranstaltungen wie dem Handwerkerfest oafoch kema und doa, Kinderoperen, Chorkonzerten, Kindertheatern, ... unter der Marke „Burgzauber“ gesetzt. Da der Verein den „Burgzauber“ nicht gewinnbringend führen kann, dieser aber einen großen Wert für die Entwicklung der Burgarena und des Kulturdorfes Reinsberg als Familien-Ausflugsziel darstellt, ersucht der Verein die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 5.000,-.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Kulturförderung für den Verein Burgarena in der Höhe von € 5.000,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 8 Subventionsansuchen SC Gresten/Reinsberg Ankauf Rasenmäher

Sachverhalt:

Der SC Gresten/Reinsberg sucht um finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Rasenmähers (€ 16.350,-) an. In der GR Sitzung im Februar 2018 wurde über das Ansuchen bereits diskutiert und zu diesem Zeitpunkt noch abgelehnt. Es sollte die Frage geklärt werden, wer für die Rasenpflege des Fußballplatzes zuständig ist.

Da der Verein selbst für das Mähen zuständig ist, wird über das Ansuchen noch einmal diskutiert.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass die Gemeinde Reinsberg den Verein mit € 1.000,- für den Ankauf des Rasenmähers unterstützt.

Die Gemeinde Gresten/L. hat den Ankauf mit € 2.000,- unterstützt.

Diskussion – darf Hobbyclub auf Fußballplatz des SC Gresten/Reinsberg spielen

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterstützung des Vereins SC Gresten/Reinsberg für den Ankauf eines Rasenmähers in der Höhe von € 1.000,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

3 Nein-Stimmen (Engelbert Teufel, Mario Maurer und Andreas Prüller)

12 Ja- Stimmen (restliche Gemeinderäte)

ad 9 Subventionsansuchen Verein Unser G´schäft

Der Punkt wurde von der Tagesordnung genommen

ad. 10 BH Scheibbs – Pfingstsammlung 2018

Sachverhalt:

Von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs wird wieder die Pfingstsammlung durchgeführt. Ein Erholungstag für bedürftige Kinder kostet € 47,-. Beim letzten Mal wurden € 100,- gespendet.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterstützung der Pfingstsammlung der BH Scheibbs mit € 100,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 11 Kulturzentrum: Vergabe Lift

Sachverhalt:

Im Kulturzentrum wird ein Lift eingebaut. Es wurden 3 Angebote eingeholt.

Ganser Liftsysteme, 4171 St. Peter am Wimberg:

€ 27.500,-

20 % € 5.500,-

€ 33.000,- inkl. Montage und Übernahme

Weigl Liftsysteme, 4730 Waizenkirchen:

€ 27.680,-

20% € 5.536,-

€ 33.216,- inkl. Montage

Josef Steiner, 3251 Purgstall

€ 24.990,-

20% € 4.998,-

€ 29.988,- ohne Montage

Montage lt Preisinfo € 6.685,-

Bauüberwachung € 500,-

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Lifts an die Fa. Ganser Liftsysteme um € 33.000,- inkl. Mwst. zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 12 Kulturzentrum: Löschungserklärung Dienstbarkeiten Musikheim

Sachverhalt:

Im Zuge des Abtretungsvertrages des Musikheimes an die Gemeinde Reinsberg wurden neue Dienstbarkeiten für die Geh- und Fahrtrechte vereinbart. Die zugunsten der EZ 83 (ehemaliges Musikheim) bestehenden Fahrtrechte können daher gelöscht werden.

Die Löschungserklärung wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugesendet.

Der Bürgermeister verliest die Löschungserklärung

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung der Löschungserklärung zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Löschungserklärung muss vor der Notarin unterfertigt werden.

Andreas Prüller, Reinhard Nosofsky, Johann Faschingleitner und Bgm Franz Faschingleitner werden die Löschungserklärung bei Notarin Ofner unterzeichnen.

ad 13 Beschlussfassung Sozialzentrum Daurerareal

Am Gelände des ehemaligen Daurerareals (Gst. 19/1, KG Reinsberg) soll ein Sozialzentrum mit Seniorenwohnungen, Kindergarten, Geschäftsfläche und Wohnungen entstehen. Geplant war, dass die Gemeinde Reinsberg den Kindergarten und eventuell die Geschäftsfläche in Eigenregie errichtet, der Rest wäre von der WAV (Waldviertler Wohnbaugenossenschaft) gebaut worden.

Da der Kindergarten über die Fördermittel „ELER“ zur Entwicklung des ländlichen Raums finanziert werden soll, ist es laut Förderbedingungen notwendig, dass die Gemeinde den Kindergarten zur Gänze eigenständig errichtet und kein weiteres Projekt angekoppelt ist. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Baufertigstellung durch die AMA. Die restlichen Funktionalitäten des Sozialzentrums werden entkoppelt vom Kindergarten errichtet-

a. Grundsatzbeschluss Bau Kindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung

Sachverhalt:

Der Kindergarten Reinsberg ist derzeit im Obergeschoß des Gemeindeamtes angesiedelt und hat durch die stetig größer werdende Anzahl von Kindergartenkindern mit Platznot zu kämpfen. Im Jahr 2014 wurde deshalb bereits eine Feststellung des Bedarfes durch das Land NÖ für den beabsichtigten Neubau eines Kindergartens durchgeführt. Dabei wurde ein Raumfehlbestand festgestellt und ein Neubau des Kindergartens im Zuge der Errichtung des Dorfzentrums für geeignet befunden.

Im zweigruppigen Kindergarten wird zusätzlich eine Kleinkindergruppe für Kinder unter 2,5 Jahren angesiedelt. Die TBE muss mindestens 5 Jahre in Betrieb und auch Kindern aus anderen Gemeinden zugänglich sein.

Die Finanzierung des 2-gruppigen Landeskindergartens mit Tagesbetreuungseinrichtung soll über ELER Mittel (EU Förderung) erfolgen. Ein Antrag bei der zuständigen Kindergartenabteilung des Landes wurde bereits gestellt. Die Mittel werden nach Fertigstellung des Projektes

ausbezahlt und es muss eine Vor- bzw Zwischenfinanzierung gefunden werden. Die geschätzten Kosten für die Errichtung liegen ohne Einrichtung bei € 1,529.500,- netto.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für den Neubau eines 2gruppigen Kindergartens mit einer Tagesbetreuungsgruppe für Kinder unter 2,5 Jahren mit einer Investitionssumme ca. 1,53 Mio € fassen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Ausschreibungsverfahren Architekt Kindergarten

Um eine vergaberechtlich einwandfreie Abwicklung der Ausschreibung für den Architekten zu gewährleisten soll ein Vergabebüro beauftragt werden. Die Anwaltskanzlei AdJokat, 1070 Wien hat für die vergaberechtliche Beratung und Begleitung der Ausschreibung für die Beauftragung des Planers folgendes Angebot gelegt.

Stundensatz € 260,- netto

Geschätzte Stundenanzahl	Direktvergabe	6 h
	Vollständiges Verfahren	35 h

Antrag: Der Gemeinderat möge die Kanzlei AdJokat mit der Unterstützung bei der Ausschreibung des Architekten beauftragen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 14 Nachtbus „N8Buzz“ Kleines Erlauftal

Sachverhalt:

Es handelt sich beim N8Buzz um ein flexibles Modell der Personenbeförderung zu und von Veranstaltungen. Es sollen auch Veranstaltungen in den unterstützenden Gemeinden angefahren werden.

Die geschätzten Kosten für das Projekt betragen ca 12.050,- / Jahr und würden auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt.

Das Infosheet zum Nachtbus wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte ausgesendet.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Teilnahme der Gemeinde Reinsberg am Projekt N8Buzz zustimmen.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 15 Mietvertrag Caritas für altes Raikalokal

Sachverhalt:

Das alte Raikalokal im Gemeindehaus wird ab 01. Juli an die Caritas „Sozialstation Kleines Erlauftal“ vermietet. Der monatliche Mietpreis beträgt € 166,67 inkl. der anfallenden Betriebskosten.

Der Mietvertrag wurde mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung an die Gemeinderäte übermittelt.

Der Bürgermeister verliert den Mietvertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Mietvertrages zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 16 Betreuungsvertrag Wildbach- und LawinenverbauungSachverhalt:

Im Bereich des Ewixenbaches soll eine Ufersicherung mittels Steinschlichtung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt werden. Der Gemeindebeitrag (1/3) muss im Vorfeld einbezahlt und ein Betreuungsvertrag abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister merkt an, dass es im Bereich der Straße ins Hundsschlag ebenfalls einer Maßnahme bedarf.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Betreuungsvertrages zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 17 Übernahme ins Öffentliche Gut – Kirchstattstraße Wolmersdorfer ErichSachverhalt:

Die Gemeinde Reinsberg hat beim Vermessungsamt Amstetten den Antrag gestellt, dass das Grundstück 2522/9, KG Reinsberg 22028 im Ausmaß von 7 m² im Besitz von Wolmersdorfer Renate und Erich zur Gänze in das Öffentliche Gut der Gemeinde Reinsberg übernommen wird. Bei dem Grundstück handelt es sich um eine asphaltierte Fläche, die bereits Teil der Kirchstattstraße ist. Da das Grundstück an der KG Grenze liegt, wurde bei einer früheren Vermessung vergessen dieses in das Öffentliche Gut mit zu übertragen. Die grundbücherliche Durchführung wird durch das Vermessungsamt Amstetten gem. § 15 Ltg erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme des Grundstückes 2522/9, KG Reinsberg 22028 im Ausmaß von 7 m² ins Öffentliche Gut zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 18 Ankauf GeschwindigkeitsmessungSachverhalt:

In der Burggasse gibt es Beschwerden, dass der 30iger nicht eingehalten wird. Als Gegenmaßnahme soll ein Geschwindigkeitsmessgerät angekauft sowie Bodenmarkierungen angebracht werden.

Bei der Fa. impact.de wurde eine Preisanfrage für ein Gerät mit Akku gestellt, welches bis zur Sitzung noch nicht eingelangt ist.

Es soll auch noch wegen eines Messgeräts mit Solarbetrieb angefragt werden.

Fa. impact systems, D-50825 Köln

1 alpha smiley	€	1.590,-	
2 Akkus	€	196,-	
1 Ladegerät	€	95,-	
	€	1.881,-	netto

Fa. Günther Pichler Verkehrstechnik, 3385 Prinzersdorf

Viasis basic	€	1.590,-	netto
Inkl. Akku und Ladegerät			
Viasis Compact	€	2.210	netto
Inkl. Akku, Ladegerät und Software			

Viasis Compact hat als Zusatzfunktionen die Möglichkeit der Datenaufzeichnung und einer „Smiley-Funktion“.

Antrag: Soll die Geschwindigkeitsbeschränkung Viasis Compact um € 2.210,- angekauft werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad 19 Ernennung Datenschutzbeauftragter

Sachverhalt:

Am 24. Mai 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass jede Gemeinde einen Datenschutzbeauftragten bestellt.

Dem Datenschutzbeauftragten obliegen folgende Tätigkeiten:

- Beratung der Gemeinde zu den datenschutzrechtlichen Pflichten
- Überwachung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Schulung und Sensibilisierung der Gemeindebediensteten für datenschutzrechtliche Themen
- Beratung zur Datenschutz-Folgeabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung
- Zusammenarbeit mit der Datenschutzbehörde

Vizebürgermeister Christian Vogelauer ist bereit die Funktion des Datenschutzbeauftragten zu übernehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Bestellung von Vizebürgermeister Christian Vogelauer zum Datenschutzbeauftragten zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad 20 Grundverpachtung Lehmann

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 23.06.2015 wurde beschlossen die Grundstücke 195/4, .6/1 und 15/1, KG Reinsberg an die Familie Lehmann zu verpachten. Sie halten auf den Grundstücken einige Nutztiere wie Ziegen, Hühner und Hähne, was Anrainerbeschwerden wegen Lärmbelästigung hervorgerufen hat.

Da im Pachtvertrag eine halbjährliche Kündigungsfrist verankert ist, spricht sich der Gemeindevorstand dafür aus diesen mit Ende Juni aufzukündigen. Das Grundstück darf dann lt Pachtvertrag noch bis Ende Dezember 2018 genutzt werden.

Antrag: Soll der Pachtvertrag mit der Fam. Lehmann gekündigt werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad 21 Wiedereinstieg Gemeinde21 (G21)

Sachverhalt:

Die Gemeinde Reinsberg möchte wieder in die Förderschiene G21 einsteigen, um für diverse Projekte Förderungen zu erhalten.

Für den Wiedereinstieg müssen folgende Schritte gesetzt werden:

1. Phase: Gemeindeimpuls überprüfen (Dauer ca. 3 Monate mit Exkursion, Fachvortrag, ...)
2. Phase: Vertiefen – Umsetzen (Dauer ca. 2,5 Jahre), für diese Phase ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig

Die Kosten für die 1. Phase (überprüfen) betragen seitens der noe.regional

	€	1.383,33	
<u>zzgl. 20 % Mwst</u>	€	<u>276,66</u>	
	€	1.660,00	inkl. Nebenkosten

Die Kosten für die 2. Phase (umsetzen) betragen seitens der noe.regional

	€	7.283,33	
<u>zzgl. 20 % Mwst</u>	€	<u>1.456,67</u>	
	€	8.740,00	inkl. Nebenkosten

Derzeit soll nur die 1. Phase beschlossen werden. Die 2. Phase soll dann im Dezember vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Wiedereinstieg in die Gemeinde21 mit den oben angeführten Kosten für Phase 1 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Ergebnis: einstimmig

ad 22. Allfälliges

- Beschlüsse der Gemeindevorstandssitzung
- A1 Sender
- Asphaltierungsarbeiten Wallsiedlung und Bachweg
- Arzthausbau in Gresten
- Sitzungstermin entweder Mo 23. Juli od Mo 13.08 um 19:30

Unterschriften: